Verfügung

betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen im Bereich der Verzweigung Rotsee und Tunnel Rathausen, Nationalstrasse N14

vom 27. Januar 2014

Aus Verkehrssicherheitsgründen,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3 des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹ sowie Artikel 107 Absätze 1 und 5 und 108 Absätze 1, 2 Buchstabe c und 5 Buchstabe a der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979², *verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):*

I

Ersetzen der statischen Signale «Höchstgeschwindigkeit 80 km/h» durch dynamische Signale «Höchstgeschwindigkeit 80/60 km/h» im Bereich der Verzweigung Rotsee, gemäss Markierungs- und Signalisationsplan Nr. IBH-MP-TU-20-111 vom 16. Januar 2014. Die Signalstandorte werden geringfügig verschoben.

II

Ersetzen der statischen Signale «Überholen für Lastwagen verboten» durch dynamische Signale «Überholen für Lastwagen verboten» zwischen der Verzweigung Rotsee und dem Tunnel Rathausen in Fahrtrichtung Zug, gemäss Markierungs- und Signalisationsplan Nr. IBH-MP-TU-20-111 vom 16. Januar 2014. Die Signalstandorte werden geringfügig verschoben.

Ш

Anbringen von dynamischen Signalen «Überholen verboten» bei beiden Portalen des Tunnels Rathausen, gemäss Markierungs- und Signalisationsplan Nr. IBH-MP-TU-20-111 vom 16. Janaur 2014.

IV

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu

1 SR 741.01 2 SR 741.21

2014-0189 1535

enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen, Brühlstrasse 3, 4800 Zofingen, eingesehen werden.

11. Februar 2014 Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Rudolf Dieterle